

# Den Start verschlafen und wieder verloren

Eigentlich wäre mehr drin gewesen für die Erstliga-Faustballer des TV Stammheim beim Tabellenvorletzten TV Hohenklingen als die 3:5-Niederlage (6:11, 4:11, 7:11, 14:12, 13:11, 11:9, 7:11, 9:11). „Wir wären mit einem besseren Ergebnis aus Hohenklingen zurückgekehrt, hätten wir nicht den Anfang verschlafen“, sagte der Abwehrspieler Timo Heyenga. Vor allem Michael Krauß, der Schlagmann der Gastgeber, machte den Stammheimern den Auftritt schwer. „Er ist zwar nicht schnell, sieht aber die Lücken und trifft gut“, sagte Heyenga. „Nach den ersten drei Sätzen haben wir aber weniger Patzer gemacht und individuell besser gespielt“. Ein Spiel auf Augenhöhe mit den Gegnern ist der Stammheimer Rumpftruppe immer wieder möglich, aber eben nicht konstant genug. „Aber wir wollen nicht ohne einen Sieg absteigen, das ist unser Ziel“, bekräftigte Heyenga.

Als eigentlicher Absteiger in der vergangenen Saison trotzdem in der Klasse verblieben, weil der MTV Rosenheim kurzfristig zurückzog, dann kurz vor der Saison Schlagmann Ueli Reißner wegen einer Schulter-Operation verloren und schließlich auch noch Routinier Jan Ehrhardt mit einer Sprunggelenksverletzung – das Unternehmen Klassenverbleib war im Prinzip schon gescheitert, noch ehe es für die Stammheimer eigentlich so richtig begonnen hatte. *tob*

**TV Stammheim:** Maximilian Gayer, Alwin Oberkersch, Matthias Volkmer, Timo Heyenga, Tobias Götz.